

Fraktionsmitglieder:

Fraktionsvorsitzender Wolfgang Roth
Fraktionsgeschäftsführerin Claudia Adam
Stellv. Fraktionsvorsitzende Dr. Christine Bötsch
Stellv. Fraktionsvorsitzender Rainer Schott
Stadträtin Nadine Lexa
Stadträtin Rena Schimmer
Stadtrat Aron Schuster

Bürgermeisterin Judith Roth-Jörg
Altbürgermeister Dr. Adolf Bauer
Stellv. Fraktionsvorsitzende Sonja Buchberger
Stadträtin Anette Hollerbach
Stadtrat Emanuele La Rosa
Stadtrat Kurt Schubert



CSU Stadtratsfraktion Rathaus 97070 Würzburg

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rathaus
97070 Würzburg

Würzburg, 12.08.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir alle arbeiten gemeinsam daran, unsere Innenstadt attraktiv zu erhalten und noch attraktiver zu machen. Mit vermehrter Schließung von Läden und Gastronomien wird die Innenstadt jedoch immer unattraktiver.

Aktuell befürchten wir erneute Probleme gerade im Gastrobereich.

Die Lieferanten der Gastronomien erhalten leider keine Ausnahmeparkregelung und müssen aufgrund der städtebaulichen Maßnahmen häufig in Halteverbotszonen parken, um die Gastronomien anliefern zu können.

Lieferanten müssen häufig mehrere Runden drehen, bis dann endlich – meist in weiter Entfernung ein Haltespot gefunden wurde – im schlechtesten Fall im eingeschränkten Halteverbot. Der Strafzettel winkt hier dann meist recht schnell. Der Unmut bei den Lieferanten steigt stetig an. Durch den erhöhten Zeitaufwand verändert sich die Kostenstruktur und damit auch die Lieferpreise – die dann wieder über den Gastronomen an den Endkunden weitergegeben werden müssen. Lösungsansatz wäre, den Lieferanten auf Antrag einen sogenannten „Handwerkerausweis“ auszustellen, daher beantragen wir, auch im Namen der CSU Stadtratsfraktion die Verwaltung stellt auf Antrag an Lieferanten gegen eine geringe Gebühr einen Parkausweis aus.

Begründung:

Der Haltesuchverkehr verringert sich, die Kostenstruktur der Lieferanten bleibt stabil. Dabei bleibt auch zu beachten, dass Lieferanten bei weitem nicht so lange in den Halteverbotszonen parken, wie es Handwerker üblicherweise aufgrund ihrer Tätigkeit tun müssen. Dringlichkeit wird mit der aktuellen ungünstigen Baustellensituation begründet.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Anette Hollerbach
Stadträtin

Gez.

Kurt Schubert
Stadtrat

Gez.

Claudia Adam
Fraktionsgeschäftsführerin